

H.W. Erkel Taunusstr. 13
Elegante Damenwäsche

Konditorei u. Kaffee **Maldaner**
Künstler-Konzert Marktstrasse 34

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Er erscheint täglich, Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklameseile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklameseile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Verordnungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-, für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewehr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 125.

Dienstag, 5. Mai 1925.

59. Jahrgang

Die Programme für Kurhaus und Theater
befinden sich auf Seite 2

Das Wiesbadener Automobilturnier.

Vom 9.—13. Mai.

Nach den bisher eingegangenen Meldungen für das Wiesbadener Automobilturnier zu urteilen, verspricht die geplante Veranstaltung einen sportlichen Erfolg. Prominente Grössen des Autosports aus allen Teilen Deutschlands haben ihre Beteiligung zugesagt. Die Turnierleitung liegt in den Händen erprobter Fachleute; eine straffe Organisation wird für reibungslose Abwicklung der einzelnen Veranstaltungen Gewähr sein. Ausser dem gestifteten Wanderpreis der Stadt Wiesbaden haben unter andern die hiesigen Juwelier-Firmen J. H. Heimerdinger und Julius Herz prachtvoll und sehr wertvolle Wanderpreise zur Verfügung gestellt. Der Pokal der Firma J. H. Heimerdinger ist in griechischem Stil und hat eine Höhe von 60 cm, der von der Firma Julius Herz gestiftete goldene Pokal von gleicher Grösse ist die Kopie eines heute noch in England viel umstrittenen Preises aus dem 16. Jahrhundert. Die zahlreichen Zuwendungen in Form von Wander- und Ehrenpreisen werden dazu beitragen, die Wettbewerbe besonders reizvoll zu gestalten.

Aus dem Kurhaus.

Maikonzerte.

Ein bedeutsames Moment der diesjährigen Maikonzerte, die ja immer eine Hauptanziehung für unsere Kurstadt bilden und für unser Musikleben maßgebend sind, ist, dass zwei ausländische, berühmte Dirigenten eingeladen worden sind, Werke der Musik ihrer Länder zu dirigieren. Es ist dies eine Betonung des internationalen Charakters unserer Weltkurstadt. Neben Herrn Henri Rabaud und Sir Henry Wood tritt das berühmteste deutsche Orchester unter der genialen Leitung Wilhelm Furtwänglers in Erscheinung.

Das Maiprogramm

der Kurverwaltung ist erschienen und wird an Inhaber von Kurtaxkarten etc. verausgabt. Für hiesige Einwohner ist in der Hauptsache das Programm nicht bestimmt, da die Veranstaltungen ja aus den hiesigen Zeitungen hervorgehen. Das Programm ist, wie stets im Mai, ein ausserordentlich reichhaltiges.

Künstlerfest im Staatstheater.

„Das entfesselte Theater.“

Kunst und Sport stellen das Programm für den festlichen Monat Mai und die gesellschaftlichen Verbindungen geben die reizvolle Verbindung. Den Auftakt dazu bedeutete das Künstlerfest, das Intendant Hagemann und seine Schar am Samstag der noch unvergessenen Zirkusvorstellung im Winter als zweiten Wohltätigkeitsabend folgen liessen.

Der Fesseln von Ernst und Würde frei stellten sich die Künstler so ganz in den Dienst der heitersten Kleinkunst. Humor und Allotria auf der ganzen Linie! Kabarett- und Dielenprogramm, veredelt durch den Namen der Vollkünstler, entsprungen einer kecken Laune, freilich auch gezügelt durch den Zwang des Einfalls. Hagemann selbst war Ansager; er sprach knapp, mit zartem Witz, in Pointen, weckte laises Lächeln. Mit gutem Abstand von den Ansager-Schwadroneuren, die lästig werden durch niedrige Einschätzung ihrer Zuhörer und billiges Sprachgut.

Eine pikante Ballszene zwischen dem Gent (Herrn Sellnick) und einer nach kleinen Abenteuerchen listern unverständenen Gattin (Fräulein Nowack) leitete das Programm prickelnd-witzig ein. Dann gab's eine ulkige Ergänzung zum Film „Die Wege zu Kraft und Schönheit“. Niedliche, teils groteske Ballettskizzen, hübsch erdacht und mit munterem Witz gegeben. Wilhelm Busch, der Weise, sollte nicht fehlen, Max und Moritz selbst (die Damen Müller-Reichel und Walters) sangen zur Opernmusik ihre Streiche

Theater und Kunst in Wiesbaden.

Konzert im Kurhaus.

In dem abendlichen Abonnementskonzert am Sonntag liess sich Herr Kammermusiker A. Nocke (Violine) als Solist hören. Er hatte sich die Symphonie espagnole von Lalo zum Vortrag gewählt und erwies darin bedeutend entwickelte Technik — Sicherheit auf dem Griffbrett und Glätte der Bogenführung —, ungetrübte Intonation und bezwingliche Tongebung und liess überall auch den gesund und warm empfindenden Musiker erkennen. Das Werk selbst ist eins von denen, die da überzeugend zeigen, wie die Franzosen durch pikante harmonische und rhythmische Kombinationen aus einem verhältnismässig geringen Gedankenmaterial immer etwas Schickliches fertigbringen, das, gut getragen, wenigstens für den Augenblick wirken wird. Herr Nocke wurde für seine treffliche Leistung durch die zahlreiche Zuhörerschaft durch reichen Beifall ausgezeichnet.

Färberei CROON

GOLDGASSE 17

Färbt
Reinigt
Plissiert

Fernsprecher 4800

— Max Roth von der Berliner Staatsoper absolviert in dieser Woche zwei Gastspiele und zwar am Donnerstag, den 7. Mai, als „Scarpia“ (Toska) und am Sonntag, den 10. Mai, als „Lindorf“ in „Hoffmanns Erzählungen“.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Amerikanische Besucher Europas.

Für die nächsten Monate ist eine ausserordentlich hohe Zahl von Amerikanern zu erwarten, die Europa besuchen wollen. Bis Anfang August sind alle Kabinen sämtlicher Dampfer vorausbestellt. Da infolge der Einwanderungsbeschränkung in Amerika die Zahl der Passagiere dritter Klasse sich aber vermindert hat, haben einige Schiffsahrtsgesellschaften beschlossen, die Kabinen dritter Klasse derart zu verbessern, dass sie den amerikanischen Universitäten für die Studenten zu mäßigem

Preis angeboten werden können. So wurden ungefähr 150 Gesellschaftsreisen zwischen amerikanischen Universitäten und französischen Stellen vereinbart. Auch die Schiffsahrtsgesellschaften anderer Länder haben dies Beispiel befolgt.

Eine grosse Zahl der amerikanischen Touristen wendet sich direkt nach Rom; es sind besonders Katholiken aus Kanada. Man rechnet insgesamt mit 430 000 Reisenden, die in den nächsten Monaten eintreffen werden. 1923 betrug die Gesamtzahl der Europafahrer 255 527; im Jahre 1924 war sie auf 325 814 gestiegen; für 1925 ist also eine Steigerung von 30 Prozent zu erwarten.

h. Wiesbaden als Tagungsort. Der weit über dreitausend Mitglieder zählende Westerwaldverein hatte seine diesjährige Tagung aus Anlass des 10jährigen Bestehens der Wiesbadener Ortsgruppe nach hier einberufen. Zur Begrüßungsfeier am Samstagabend war der kleine Saal bis zum letzten Plätzchen besetzt. Den Gruss des Magistrats entbot Herr Kurdirektor Hofrat Dr. Rauch, der sich seiner Aufgabe in schon oft gewürdigter, formvollendeter, fein poetischen Art zu Dank entledigte. Den Schönheiten des Westerwaldes und der Gastfreundschaft und den sonstigen nicht geringen Tugenden seiner Bewohner galt die Ansprache des Ehrenvorsitzenden des Festausschusses Herr Landeshauptmann Dr. Wöhl. Der Vorsitzende des Hauptvereins, Herr Dekan Hein (Marienberg), überbrachte der hiesigen Ortsgruppe die Glückwünsche des Hauptvereins. Ein schön zusammengestelltes Programm musikalischer, gesanglicher, deklamatorischer und turnerischer Darbietungen liess die Stunden im Flug entgleiten. — Der Sonntag vormittag war den geschäftlichen Beratungen gewidmet. Ausser den Vertretern der einzelnen Ortsgruppen konnte der Vorsitzende auch noch den für die Bestrebungen des Vereins jederzeit sehr tatkräftig eintretenden Herrn Landrat Ulrici (Marienberg), sowie Herrn Landrat Schlitt, Hofrat Dr. Rauch und Landtagsabgeordneter Fink begrüßen. Die reichhaltige Tagesordnung fand die einmütige Billigung und Annahme der Versammlung.

Wiesbadener Sporttage.

Repräsentationsspiel Süddeutschland-Westdeutschland 6:2.
Ecken 4:6.

Nun hat auch die Wiesbadener Sportgemeinde ihren grossen Tag hinter sich. Ungefähr 12 000 Zuschauer umlumpten die prächtige Kampfbahn „Kleinfeldchen“, um Zeuge eines Fortsetzung Seite 3

Tegernseer-Gastspiel im Staatstheater.

Mit Max Neals und Max Ferners trotz mancher etwas zu drastischen Unterstreichung auch heute noch wirkungsvollen Bauernkomödie „Der siebente Bua“ erspielt die Tegernseer sich am zweiten Abend ihres Gastspiels einen weiteren beachtenswerten Erfolg. Weil der Bauer droht ungehalten zu werden, wenn das zu erwartende siebente Kind ein Mädchen und kein Bub sei, wird ihm von der schlauen Hebamme das neugeborene Mädchen als Bub vorgestellt. Die sich daraus ergebenden Verwickelungen haben die routinierten Verfasser recht geschickt ausgenutzt und einige Szenen, wie die Abfassung des Briefes an den König und die Vorbereitung des Bades für den vermeintlichen Bub durch den Bauern und seinen Freund, üben die beste Wirkung auf das Zwerchfell des Publikums aus. Unterstützt wurde die Absicht der Autoren am Samstagabend noch durch die Träger der beiden Hauptrollen Peter Reitter und Ernst Haiden, deren derb-komisches Charakterisierungsvermögen das gutbesetzte Haus häufig mit minutenlangem Lachen füllte. Marie Schwaighofer war so recht der lebenswahre Typ einer geschäftigen, geschwätzigen Hebamme. Käthi Sippel gab glaubhaft das nicht auf den Mund gefallene Dirndl, auch die übrigen Mitwirkenden gestallten ihre Rollen echt und humorvoll aus. Warum wurde auf dem Zettel der Name des Zithervirtuosen nicht genannt? Seine Kunst war eine wirkliche Steigerung des Abends und wurde daher auch mit Recht lebhaft ausgezeichnet.

B.

mit Übermut herunter. Fräulein Genzmer rezipierte Wedekinds verteilte Nachdenklichkeiten mit dem grausigsten Behagen. Das Beste wohl des Abends nicht nur wegen des guten Bildes, sie ganz in Feuerrot gesteckt unterm schwarzen Galgen kauend. Dann kam die tragische Begebenheit: Im Vorzimmer des Intendanten wacht der verknöcherte Schreiber, der sich für den grossen Mimen hält, einmal zum Selbstbewusstsein auf; er zeigt dem Schreiberkollegen, wie er wie Kaniz deklamieren, wie er Komiker und Operntenor sein kann, bis der Intendant dem Traum mit barscher Entlassungsandrohung bei weiterer Störung ein jähes Ende macht. Herr Herrmann liess hier seine Verwandlungsfähigkeit und sein vielseitiges Können im Sprechen und Singen, im Tanzen und Springen bewundern.

Und dann der Clou des Abends: Eine Salome-Parodie mit Wagner-Musik und mit ... Frau Kuhn als sündig-süsse, sparsam schleierverhüllte Herodias-tochter! Unbegrenzte Möglichkeiten im Gesang, im Schleiertanz, im Buhlen um Jochanaan, der mit Monokel und steifem Hut im Brunnen sass und zum Zeitvertreib die Illustrierte las.

Es war des Lustigen genug, man unterhielt sich gut und ging in Stimmung zum Ball und Tanze über. Zum Wohlton war reich gesorgt und Künstlerinnen und Künstler waren wie „entfesselt“ im Anlocken und Servieren bei ihren Sektischen, Likörstuben, im Café und in der Bierschenke, in der die Tegernseer, die zum Gastspiel hier weilten, wacker und hilfsbereit mitliefen.

M.-W.

Auto-Ausflüge der Kurverwaltung Wiesbaden mit den „blauen“ Kur-Autobussen auf Riesen-Luft-Reifen.

Tag	Ziel der Fahrt	Abfahrts- zeit ab Kurhaus	Rückkehr an Kur- haus etwa	Preis H.
Dienstag	Eppstein-Lorsbachtal Naheim Heidelberg Zwei Tagesfahrt Saarlautern-Homburg	1000 V. 1000 V. 180 N. 190 N.	1245 V. 700 N. 2. Tag 700 N. 800 N.	4.— 15.— 20.— 10.—

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind im Städtischen Verkehrsbüro erhältlich.
Die Fahrten finden statt, wenn mindestens 10 Fahrscheine gelöst sind.

Zu Gesellschafts-Fahrten

stehen die Auto-Omnibusse zur Verfügung.
Ankunft: Betriebsleitung Fritz-Reuterstrasse 10 Fernruf 92.

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 5. Mai 1925.

Vormittags von 11—12 Uhr bei geeigneter Witterung in den Kochbrunnenanlagen:

Konzert

Leitung: **Kammermusiker Adam Hahn**
Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Der erste Glückstag“ D. F. Auber
2. Andante a. d. Sonate pathétique L. v. Beethoven
3. Schatzwalzer aus „Der Zigeunerbaron“ J. Strauss
4. Fantasie aus „Der Freischütz“ C. M. von Weber
5. Der himmelblaue See, Lied . . . C. Millöcker
6. Zum Rendez-vous Marsch . . . Fr. v. Blon

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Indigo“ . . . Joh. Strauss
2. Ballettmusik aus „Die Tempelherren“ H. Litloff
3. Einleitung und Frühlingsfest aus „Hamlet“ . . . A. Thomas
4. Chor der Friedensboten aus „Rienzi“ R. Wagner
5. Ouvertüre zu „Anakreon“ . . . L. Cherubini
6. Konzert, Walzer . . . A. Hahn
7. II. norwegische Rhapsodie . . . J. Svendsen

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Nordischer Komponisten-Abend

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Die Jungfrau von Orléans“ A. Södermann
2. Finlandia, symphonische Dichtung J. Sibelius
3. Zorahaid, Legende . . . J. Svendsen
4. Berceuse . . . E. Hartmann
5. Peer Gynt-Suite Nr. 2 . . . E. Grieg
 - I. Der Brautraub (Ingrids Klage)
 - II. Arabischer Tanz
 - III. Stürmischer Abend an der Küste
 - IV. Solvejgs Lied
6. Einzug der Bojarden . . . J. Halversen

Wochenübersicht

Mittwoch, den 6. Mai

11 Uhr in den Kochbrunnenanlagen:

Promenadepromenadekonzert

4 Uhr:

Abonnements-Konzert

8 Uhr im grossen Saale:

Abschieds-Tanzabend

Hannelore Ziegler

Donnerstag, den 7. Mai

11 Uhr in den Kochbrunnenanlagen:

Promenadepromenadekonzert

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte

8 Uhr im kleinen Saale:

Bergmann-Quartett

Freitag, den 8. Mai

11 Uhr in den Kochbrunnenanlagen:

Promenadepromenadekonzert

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte

8 Uhr im kleinen Saale:

Vortrag

Samstag, den 9. Mai

11 Uhr in den Kochbrunnenanlagen:

Promenadepromenadekonzert

4 Uhr:

Abonnements-Konzert

8 Uhr:

Gartenfest und Feuerwerk

Samstag, den 9. Mai, und

Sonntag, den 10. Mai

Fechturnier

der Untergruppe III des deutschen Fechterbundes

Sonntag, den 10. Mai

11½ Uhr vorm. nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten im Abonnement:

Promenadepromenadekonzert

4 Uhr

Abonnements-Konzert

8 Uhr

Abonnements-Konzert

unter Mitwirkung des

Biebricher Männer-Quartetts

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 5. Mai 1925.

24. Vorstellung. 110. Vorstellung. Stammreihe G.

Boris Godunow

Musikalisches Volksdrama in 8 Bildern v. M. P. Mussorgsky.

Bearbeitet u. einstudiert von N. Rimsky-Korsakoff.

Musikalische Leitung: Artur Rother.

Szenische Leitung: Carl Hagemann.

Personen:

Boris Godunow Fritz Kromm
Feodor seine Kinder Th. Müller-Reichel
Xenias Amme M. Goldberg-Thiele
Fürst Schujekij Lilly Haas
Christann Streib

Schtschelkalow, Geheimschreiber Nic. Geisse-Winkel
Pimen, Eremit Alex. Nosalewicz
Rangoni, Jesuit Carl Köther
Der falsche Dimitri, genannt Grigorij H. Niggemeier a. G.
Marian, Wojewoden-Tochter Edit Maerker
Schenkewirtin Elisabeth Schmidt
Warlaam Vagabunden Franz Biehler
Missail Heinrich Schorn
Ein Blödsinniger Ludwig Hoffmann
Der Vogt Fritz Meckler
Der Leibbojar Theo Zentes

Einzelstimmen aus dem Volke, Männer und Weiber, Bojaren, Hauptleute, Soldaten, Magnaten, Polnische Damen, Mädchen aus Sandomir, Geistliche, Meßknaben, Pagen, wandernde Pilger, Diener.

Einstudierung der Chöre: Dr. Richard Tanner.
Entwürfe der Bühnenbilder: Gerhard T. Buchholz.
Technisch-dekorative Einrichtung: Theodor Schleim.
Einrichtung der Trachten: Philipp Bach.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 10¼ Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Grosses Haus

Mittwoch, den 6. Mai, Stammreihe B:

Die Fledermaus

Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 7. Mai, Stammreihe E:

Tosca

Anfang 7½ Uhr.

Freitag, den 8. Mai, Stammreihe D:

Bellal

Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 9. Mai, Stammreihe A:

Die Jüdin

Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 10. Mai, Stammreihe F:

Hoffmanns Erzählungen

Anfang 6½ Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 5. Mai 1925.

24. Vorstellung. 117. Vorstellung. Stammreihe IV.

Candida

Ein Mysterium in drei Akten von Bernard Shaw.

Deutsch von Siegfried Trebitsch.

In Szene gesetzt von Dr. Hans Buxbaum.

Personen:

Pastor Jacob Morell August Mombert
Candida, seine Frau Thila Hummel
Burgess, ihr Vater Max Andriano
Alexander Mill, Unterpfarrer Gustav Albert
Prosperina Garnett, Maschinenschreiberin Hertha Gensmer
Eugen Marchbanks, ein junger Dichter Wolfgang Langhoff
Ort der Handlung: Die Sankt Dominikpfarre, Viktoriapark London E.
Zeit: Oktober 1894.

Spielleitung: Dr. Hans Buxbaum.

Anfang 7½ Uhr.

Ende nach 9¼ Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Kleines Haus

Mittwoch, den 6. Mai, Stammreihe VI:

Maria Magdalene

Anfang 7½ Uhr.

Donnerstag, den 7. Mai, Stammreihe I:

Kabale und Liebe

Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 8. Mai, Stammreihe V:

Ein Mozartabend:

Bastien und Bastienne

Die Gärtnerin aus Liebe

Les petits riens

Anfang 7 Uhr.

**HOTEL
QUISISANA**
Parkstr. 5 – Erathstr. 4 bis 12

In unvergleichlich schöner, ruhiger Lage am Kurhaus und Kurgarten

130 Zimmer, 170 Betten, 50 Bäder, Fließendes warmes Wasser und Telefon in allen Zimmern. Thermalbäder auf jedem Stock. Zimmer einschl. Heizung und Bedienung und voller erstklassiger Verpflegung von 14 G.-Mk. an.

Städtisches

Kaiserliches Städtisches B.

1. Thermal- und
Kohlensäure-
Zusatzbäder
duschen vor
nachmittags.

2. Moor- und S.
jedoch nur n.
an der Kasse
vormittags bis

3. Wasserbehand-
Wärmebehand-
Wasserbäder
und 3 bis 6 U.
(Für Damen
vormittags)

4. Römisch-trie-
von 8 Uhr v.
mittags ausse-
mittags. Für
vormittags bis
Freitag vormittags

5. Inhalationen
und 2½ bis
An Sonnab.

Sonn- u. Fe.

zum
Schw.

Thermalbäd-
8 bis 1 Uhr
Uhr

An Sonnab.

Sonn- und

Hotel - R.

Ecke Ma.

V.

bürger
Bekannt für e.
Gepflegte

Samstags
Küna

284 a

Hotel

Goldes
Spiel

Thermalbäd-
Grosse luftige B.

Buchhandl.

Maurit

Das gu

spannenden Treffe
sich dem Schiedsri
mannschaften in
Die erste Viertelst
und die westdeut
kaum erwehren.
Stuttgart immer
zweiten Minute f
erste Ter. Auch
Heiligtum lebhaft
opfernden Spiels
nation des Innent
mal einsetzt. E
einer hohen Niede
im Süddeutschen
erhalten. Doch
Westen kommt im
muss nun öfter
der Rheinländer v
drängt immer me
seine Farben erst
von Lipponer plaz
Durchbruch Beck
ganzen Person d
Westen gleichzie

Städtische Badhäuser**Kaiser Friedrich-Bad**Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 38/401. **Thermal- und Süsswasserbäder**, desgl. Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.2. **Moor- und Sandbäder, Duschmassagen**, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.3. **Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder** von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

(Für Damen Dienstag und Freitag vormittags geschlossen.)

4. **Römisch-irische Behandlung: für Herren** von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags ausser Dienstag und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.5. **Inhalationen** von 8 bis 1 Uhr vormittags und 2 1/2 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- u. Feiertags geschlossen

**Badhaus
zum Schützenhof**

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhelage

8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Hotel - Restaurant - Union
Ecke Mauer- und Neugasse**Vornehm
bürgerliches Haus**Bekannt für erstklassige preisw. Küche
Gepflegte Weine und ff. BiereSamstags und Sonntags abends
Künstler-Konzert

284 a

Besitzer: G. THIBOLY

**Hotel und Badhaus
Goldenes Kreuz**
Spiegelgasse 6Thermalbäder aus eigenen Quellen
Grosse luftige Badehalle, Ruheliegen etc.**Buchhandlung „Volksstimme“**
Mauritiusstr. 5 / Tel. 3715**Das gute billige Buch****Rheinterrassenhotel-Nassau**
Biebrich am Rhein

Bequem erreichbar mit der Elektrischen, Linie 1, alle 10 Min. ab Kurhaus

Täglich ab 4 Uhr Konzert der Hauskapelle**Sonntags von 11—2 Uhr Frühkonzert**

Eigene Konditorei / Kleine und grosse Diners sowie Soupers

II. Export-Biere / Reichhaltige Speisekarte / Gepflegte Weine

Russisches Restaurant Seest

Telefon 5953 Bärenstrasse 6 Telefon 5953

Dienstag-, Donnerstag-, Samstag- und Sonntag-Abend ab 8 Uhr

sowie Sonntag ab 12 Uhr mittags

Künstler-, Balalaika- und Tafel-Konzert

Spezialität: Russische Vorspeisen — Russische Küche

Täglich Menus in grosser Auswahl

3 Platten mit Brot 2.50 Mk. 4 Platten mit Brot 3.— Mk.

Diner — Souper

Russische Wodka, Mainzer Gold-Doppelrad — Münchener Bier

Deutsche, französische und Süddeutsche.

EDEN-HOTEL

Sonnenbergerstr. 22. Tel. 2426 u. 2453.

Familienhaus allerersten Ranges mit modernstem Comfort in prächtiger, ruhiger Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.

120 Zimmer und Salons, abgeschlossene Wohnungen mit Bad, fliessendes Wasser, Thermalbäder im Hause.

Elegante Gesellschaftsräume.**Zimmer mit voller erstklassiger Verpflegung und Bedienung ab Mk. 10.—****Spanische Weinstube**

Michelsberg 7 * Telefon 1070

Spezial-Ausschank von Orig. Spanischen Rot- und Weiss-Weinen.

Südweine aller Art — Nur beste Qualität. — Billigste Preise.

Täglich abends Künstler-Konzert

Verkauf auch über die Strasse zu besonders billigen Preisen.

WARTBURG
Schwalbacher Str. 51

GROSSES SCHÖNES RESTAURANT

Gutgepflegte Weine und Biere

Mittagsessen 80 Pfg. — Mk. 1.10

Reichhaltige

Frühstücks- und Abend-Karte

JEDEN ABEND KONZERT

Volle Pension von Mk. 9.— an

**Hotel Adler Badhaus****Vorzügliches Restaurant**
Langgasse 42, am Kaiser Friedrich-Bad**Fritz
Balzer**
Anstreicher u.
MalermalerTelefon
4000

Sedanstr. 8

Kinephon-Theater

Vornehme Lichtspiele Tauernstrasse 1

„Die Geheimnisse d. Rennbahn“

Sportdrama in 6 Akten

„Der silberne See“

Ergreifendes Lebensbild

in 5 Akten

„Jung und dumm“

Lustspiel

„Modeschau“

Anfang 4, Sonntags 8 Uhr

letzte Vorstellung 8 1/2 Uhr.

Jeder Fremde liest das

Bade-Blatt**Kochbrunnenkarten für Einwohner.**In der **Kochbrunnenhalle** werden Kochbrunnendauerkarten f. **Einwohner** ausgegeben.

Berechtigt zur Lösung der Karten sind nur die Einwohner von Wiesbaden.

Die Karten haben 1 Jahr, bezw. 1/4 Jahr Gültigkeit vom Tage der Lösung ab und berechtigen zur Trinkkur am Kochbrunnen und zum Besuch der dort stattfindenden Konzerte.

Die Karten kosten:

für 1 Jahr für 1/4 Jahr

Die Hauptkarte 6.— Mk. 2.— Mk.

Die Beikarte 3.— „ —

Der Magistrat.**HAPAO-HARRIMAN****HAMBURG-AMERIKA LINIE**
UNITED AMERICAN LINES
(HARRIMAN LINE)Regelmäßige Abfahrten der
ERSTKLASSIGEN
PASSAGIERDAMPFER
Albert Ballin, Deutschland
Resolute, Rellene**HAMBURG
NEW YORK**D. „Resolute“ 19. Mai
D. „Albert Ballin“ 22. Mai
D. „Reliance“ 2. JuniAusgangsort: Southampton, Cherbourg
Rückkehrort: Cherbourg, Southampton**ALLE BEQUEMLICHKEITEN**

für anspruchsvolle Reisende erster und zweiter Klasse wie für Fahrgäste dritter Klasse, vorzügliche Reisegelegenheit bei ausgezeichnetster Verpflegung

WEITER REGELM. ABFAHRTEN
nach Südamerika, Cuba/Mexico, Westindien, Afrika, Ostasien usw.

Fahrkarten, Auskünfte und Drucksachen durch:

HAMBURG-AMERIKA LINIE

Hamburg, Alsterdamm 25

und deren Vertreter in

WIESBADEN: Reisebüro

der Hamburg-Amerika Linie,

Tausenstr. 11

MAINZ, J. F. Hillebrand & Co.

Reiche Klarastr. 10

Pension „Mon Repos“

Tel. 534. Frankfurterstr. 6. Tel. 534.

Zimmer mit Frühstück ab Mk. 2.50,

mit Pension ab Mk. 5.—

Moderne Einrichtung, erstkl. Küche.

Amfliche Personenwagen
Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0.20 Gr.-Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Neues vom Tage.

— Ein Denkmal für kriegsgefallene Tiere. Auf einen originellen Gedanken ist der Londoner Tierschutzverein gekommen, der den im Hyde Park setzen will. Der Entwurf des Denkmals zeigt ein Pferd und einen Hund, die schwer verwundet sind. Der Tierschutzverein hofft hierdurch beim Publikum das Mitleid für leidende Tiere zu erwecken.

— Schnee im Schwarzwald. Nach einem heftigen Föhn setzte im Hochschwarzwald ein scharfer Wettersturz ein. Ein starker Schneefall von 900 bis auf 700 Meter Höhe hat eine Schneedecke gebildet. Auf dem Feldberg liegt der Schnee 40 Zentimeter hoch.

Lustige Ecke.

— Fürsorglich. Ein kleines Mädel, dessen Vater auf längere Zeit verreist, wird angehalten, ihrem Abendgebet während der Abwesenheit des Vaters als besondere Bitte anzuhängen: „Und, lieber Gott, hab' ein wachsames Auge auf Papa.“ Sie tat es denn auch, und das Gebet klang sehr lieb — aber wer malt sich das Erstaunen der Mutter aus, als sie hört, wie die Kleine treuherzig anfügt: „Und besonders auch auf Mama!“

spannenden Treffens zu sein. Mit etwas Verspätung stellten sich dem Schiedsrichter Paetow-Hamburg die beiden Verbandsmannschaften in der schon bekannt gegebenen Aufstellung. Die erste Viertelstunde ist der Süden unverkennbar im Vorteil, und die westdeutsche Verteidigung kann sich der Angriffe kaum erwehren, die durch den Mittellauf Niederbacher-Stuttgart immer wieder eingeleitet werden. Schon in der zweiten Minute fällt für Süddeutschland durch Hartmann das erste Tor. Auch weiterhin hat Dr. Zörner im westdeutschen Heiligtum lebhaft zu tun, doch kann er es trotz seines aufopfernden Spiels nicht verhindern, dass nach schöner Kombination des Innenrisso Becker in der 11. Minute zum zweiten mal einsteuert. Es hat den Anschein, als ob der Westen mit einer hohen Niederlage den Platz verlassen sollte. Rischer II im Süddeutschen Tor hatte bisher nur zurückgespielte Bälle erhalten. Doch allmählich ändert sich der Spielverlauf. Der Westen kommt immer mehr auf und die süddeutsche Verteidigung muss nun öfters rettend eingreifen. Mehrere scharfe Schüsse der Rheinländer vorbeihen nur knapp das Ziel. Der Westen drängt immer mehr und in der 35. Minute kann Borschen für seine Farben erstmalig einsteuern. Im Gegenangriff landet ein Lipponer platzierter Schuss an der Latte und ein prächtiger Durchbruch Beckers kann Dr. Zörner nur durch Einsatz seiner ganzen Person den Erfolg vereiteln. Bald darauf kann der Westen gleichziehen und mit 2:2 werden die Seiten gewechselt.

Nach Halbzeit musste die süddeutsche Mannschaft infolge einer Verletzung Hartmanns eine Umstellung erfahren. Niederbacher nimmt die Stelle Hartmanns ein. Best übernimmt den Mittellaufposten und Takrey tritt als linker Läufer neu auf den Plan. Nach Beginn der zweiten Spielhälfte liegt der Westen stark im Angriff, doch wie schon so oft in brenzligen Situationen glänzt auch heute wieder Rauch-Wiesbaden in der Abwehr. Nach dem dritten Tor, das Lipponer für den Süden schoss wurde das Spiel noch schneller und schärfer. Nachdem nun noch Niederbacher nach vorbildlicher Kombination Süddeutschland zum vierten Erfolg verholfen hat, ist an ein Aufholen durch den Westen nicht mehr zu denken. Nicht lange währt es und Lipponer kann den Torregen auf 5 erhöhen. Dr. Zörner muss harte Arbeit verrichten. Bei einem westdeutschen Durchbruch verliert der herausgelaufene Rischer den Ball, und dieser rollt ganz sachte in das unbehütete Tor. Zwei Minuten später jagt Rabo den sechsten Treffer in Westdeutschlands Maschen. Bald darauf ertönt der Schlusspfiff und eines der torreichsten Treffen der deutschen Landesverbände ist zu Ende. Der Schiedsrichter konnte gut gefallen, er leitete das Spiel grosszügig.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 2. Mai 1925
(Nachdruck verboten).

Aberle, R., Hr., Stuttgart
Ader, K., Hr., Frankfurt
Ahle, F., Hr., Dresden
Albicker, M., Frl., Aschaffenburg
Andres, A., Hr., Hamburg
Antiger, B., Hr.,
Auer, C., Hr., Köln
Bach, L., Hr., Königsberg
Bach, A., Fr. m. Tochter,
Bachmann, P., Hr.,
Bachmann, G., Hr., Leipzig
Baier, K., Hr., München
Barker, A., Hr., Amerika
Becker, W., Hr.,
v. Beckerath, H., Hr., Bonn
Behrend, B., Hr.,
Behrend, E., Fr.,
Bethke, E., Fr., Berlin
Berg, L., Hr., Kaiserslautern
Berlage, J., Hr., Karlsruhe
Bernstein, E., Hr., Berlin
Blanke, E., Frl., Hannover
Bleicher, H., Hr., Frankfurt
Bleier, G., Hr.,
Blennert, O., Frl., London
Blomberg, O., Fr., Schweden
Blume, A., Hr. m. Fam., Bickenfeld
Blunroder, H., Hr., Bayreuth
Borchelt, C., Frl., Münster
Bergmann, E., Hr., Barmen
Born, E., Hr., Berlin
Borum, O., Hr. m. Fr., Kopenhagen
Bosshammer, H., Hr.,
Bothe, F., Hr., Marburg
Braunfeld, O., Hr., Wien
Broch, W., Hr. m. Fr., Essen
Buck, H., Hr., Dortmund
Claus, P., Hr. m. Fr.,
Christoph, H., Hr. m. Fr.,
Cohn, P., Hr., Mülheim
Collegan, W., Hr., Solingen
Crops, L., Hr., Buffalo
Coulomb, N., Hr., Bonn
Dahlen, E., Hr., Berlin
Daniloff, E., Fr., Moskau
Danz, J., Hr., Aachen
Davis, L., Frl., London
van Delden, Fr., Gronau
Deus, E., Fr. m. Tocht., Düsseldorf
Dietz, H., Hr., Assehlheim
Diewald, Hr., Strassburg
Doberom, N., Hr., Berlin
Dorndorf, E., Fr.,
Drecher, G., Hr., Remscheid
Dreyfuss, E., Hr. m. Fr., Kaiserslautern
Dürkes, G., Hr. m. Fr., Berlin
Eiden, J., Hr., Koblenz
Einfeld, Fr., Tübingen
Fadlan, M., Fr., Forst
Faulbaum, C., Hr. m. Fr.,
Fiedler, B., Hr., Lübeck
Fieff, F., Hr., Stuttgart
Fink, J., Hr.,
Fischer, A., Hr., Burgstadt
Fischer, L., Fr. m. Fam., Berlin
Fleisch, K., Hr. m. Fr., Hamburg
Feuding, K., Hr. m. Fr., Amsterdam
Fohrer, W., Fr., Röhndorf
Fölling, E., Hr., Ridesheim
Forster, R., Hr., London
v. Fonz, L., Hr., Holland
Frankenbus, N., Hr. m. Fr., Holland
Frank, P., Hr., Saarbrücken
Frank, E., Hr., Barmen
Frankl, C., Hr., Paris
Franz, H., Hr., Frankfurt

Frerken, H., Hr. m. Fr., Metropole
Friedländer, H., Hr., Berlin
Fuchs, J., Hr., Trier
Gabel, P., Hr. m. Fr., Amerika
Geholz, F., Hr., Frankfurt
Gerhardt, J., Hr., Berlin
Geschke, P., Hr. m. Fr., Danzig
Geschke, F., Mrl., München
Glaser, A., Hr., Mollberg
Goeggel, P., Hr., München
Goldberg, M., Hr., Duisburg
Gordon, M., Hr. m. Fr., Berlin
Gottschalk, P., Hr., Fiebach
Grenz, A., Fr., Gelsenkirchen
Gronemann, L., Fr., Danzig
Gruber, L., Hr.,
Gruber, H., Frl., Hagen
Grün, J., Hr., Rüttlingen
Gülke, Hr. m. Fr., Dortmund
Guttes, H., Hr., Heidelberg
Guttfeld, P., Hr., Berlin
v. d. Gyp-Landregt, E., Hr. m. Fr., Holland
Haag, R., Frl., Limburg
Hagemann, E., Fr., Essen
Hall, J., Hr. m. Fr., Rheydt
Hecker, A., Fr., Berlin
v. Heimbürg, F., Hr., Reichenhall
Heinz, E., Hr., Karlsruhe
Hellwig, J., Hr. m. Fr., Elberfeld
Herbst, J., Hr., Barmen
Hertwig, F., Hr.,
Hesse, M., Frl., Minden
Heubel, R., Hr. m. Fr.,
Heym, M., Fr., Marburg
Hildebrand, W., Hr., Köln
Hildenbrand, H., Hr., Neuwied
Hirschowitz, B., Fr., Berlin
Hochheim, A., Hr., Essen
Hoefel, C., Hr., Düsseldorf
Hoffmann, P., Hr.,
Hoffmann, O., Hr., Köln
Hohmann, G., Hr., Leipzig
Hoppe, W., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Hundhausen, J., Hr., Remscheid
Jacobson, J., Hr., Berlin
Juda, C., Fr., Darmstadt
Junghein, W., Hr., Berlin
Kalmann, E., Hr., Paris
Kaplan-Rumersky, M., Hr.,
Kappler, J., Fr., Pforzheim
Karthaus, G., Hr., Weilburg
Karlheim, K., Hr., Bonn
Katz, H., Hr. m. Fr., Nürnberg
Kaufmann, G., Fr. m. Begl., Charlottenburg
Kayser, W., Hr. m. Fam., Elberfeld
Kessel, R., Hr., Neukölln
Kessler, F., Frl., Berlin
Kettler, A., Frl., Frankfurt
Kirsch, R., Hr. m. Fr.,
Kirstein, K., Fr., Schneidemühl
Klippert, E., Fr. m. Kind, Lauterbach
Klostermann, H., Hr.,
Klotz, P., Frl., Ludwigsburg
Knab, K., Hr., Frankfurt
Knotenbelt, H., Hr. m. Fr., Holland
Kopp, P., Hr. m. Fr., Montabaur
Krahn, P., Hr., M-Gladbach
Kramer, P., Hr., Kreuznach
Kraus, F., Hr., Trier
Kremer, M., Hr.,
Kronenberg, M., Hr., Landwehr
Kuhnen, M., Hr. m. Fr., Berlin
Lämmle, S., Hr., München
Lange, F., Hr., Trier
Langen, W., Hr. m. Begl.,
La Roche-Starkenfels, Freifrau Heidelberg
Lauscher, W., Hr., Köln
Lehner, O., Hr., Nürnberg
Levinger, H., Hr. m. Fr., Frankfurt
Levy, M., Hr., Schweiz

Lind, E., Hr., Düsseldorf
Linnemann, P., Hr. m. Fr., M-Gladbach
Lipp, H., Fr., Nidda
Lippert-Kothe, V., Hr.,
Livsit, C., Hr. m. Fr.,
Lücher, F., Hr.,
Lueser, E., Fr., Darmstadt
Lorenz, W., Hr. m. Fr., Rostock
Lorenz, G., Fr.,
Lorenz, J., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Lübke, H., Hr., Hamburg
Luicks, H., Hr., Zoppot
Maas, C., Frl., Berlin
Maltentfort, H., Hr. m. Begl., Frankfurt
Marco, A., Frl., Stuttgart
Margold, O., Hr., Bremen
Mayer, J., Hr. m. Fr., Zürich
Mehl, A., Hr., Düsseldorf
Meenke, P., Hr.,
Meuzers, H., Hr., Düsseldorf
Meidrele, J., Hr., Trier
v. Millecki, S., Hr., Frankfurt
Moeller, Hr., Freiburg
Mohrenwitz, L., Hr., Schweinfurt
Möhling, F., Hr., Hattungen
Mösch, B., Hr., Alzey
Möge, R., Hr. m. Fr., Saarbrücken
Müller, C., Fr., Erfurt
Müller, A., Hr., Wittenhausen
Müller, K., Hr.,
Müller, M., Hr., Paris
Müller, B., Fr., Meissen
Müller-Stang, Fr., Trier
Nahstedt, F., Hr. m. Fr., Bochum
Neegaard, B., Fr., Hamburg
Nelke, G., Hr., Berlin
Ney, E., Frl., Bonn
Nimphius, P., Hr., Bochum
Noor, R., Hr. m. Fr., Mannheim
Norfolk, F., Hr. m. Fr., Bad Nauheim
Num, P., Hr., Mainz
Odenthal, W., Hr. m. Fr., Berg-Gladbach
Offmann, C., Hr.,
Ohliger, K., Hr.,
Ouden, J., Hr., Holland
Orenstein, H., Hr., Köln
Orloff, N., Hr. m. Fr.,
Ott, E., Frl., Königsfeld
Ott, A., Frl., Worms
Otto, L., Hr., Dessau
Paulk, S., Hr., Hattenheim
Petermann, J., Hr. m. Tochter, Berlin
Pfaffenbach, E., Hr., Kassel
Pfannenschmidt, A., Hr., Stuttgart
Pflaumer, W., Hr., Kassel
Pfuhl, A., Hr., Andernach
Plath, W., Hr.,
Pohle, O., Hr.,
Putz, J., Hr., Düsseldorf
Radel, G., Hr., Hamburg
Radiensky, O., Hr., Mannheim
Rohe, L., Frl., Kaiserslautern
Ramo, I., Frl., Berlin
Reichel, A., Hr.,
Reichhelm, M., Hr., Berlin
Rehmann, L., Hr., Köln
Renker, E., Fr., München
Resen, L., Hr., Holland
Rieffel, J., Hr., Bonn
Risse, P., Hr.,
Rohrbeck, G., Hr., Wien
Rohrig, H., Hr., München
Rommel, A., Hr., Stuttgart
Rott, M., Hr. m. Fr., Berlin
Ruffendi, N., Fr., Bremen
Ruyffersert, L., Hr., Aachen
Samson, B., Frl., Essen
Schauf, P., Hr., Koblenz
Schäfer, R., Hr.,
Schann, B., Hr., Mannheim
Scheffler, W., Hr.,

Schiffer, R., Hr. m. Fr., M-Gladbach
Schind, K., Hr., Kiel
Schlicker, F., Hr. m. Fr.,
Schlor, F., Hr., Stralsund
Schmid, M., Hr., Mannheim
Schmidt, J., Hr., Koblenz
Schmidt, L., Hr., Biedstadt
Schmidt, O., Hr. m. Fr., Frankfurt
Schmitz, C., Hr. m. Fr., Schwerte
Schmitz, H., Hr. m. Fam., Elberfeld
Schmuckenberg, Frl., Plauen
Schneider, A., Fr., Aachen
Schoening, W., Hr.,
Scholz, P., Hr., Dresden
Scholz, R., Hr., Döbeln
Schuchalter, G., Hr., Berlin
Schunk, A., Hr., Duisburg
Schütz, O., Hr.,
Schwarz, L., Hr., Schwerin
Schwarzleber, F., Hr. m. Fr.,
Seelbach, J., Fr.,
Seeger, R., Frl., Berlin
Seeler, K., Hr., Weimar
Selbach, J., Hr. m. Fr., Köln
Siebeck, E., Frl.,
Siegel, D., Hr., Frankfurt
Simon, A., Hr. m. Fr., Berlin
Smit, J., Hr. m. Fr., Villingen
Sommer, T., Hr., Frankfurt
Stackmann, A., Fr., Essen
Stachlin, R., Hr., Basel
Stegmann, G., Hr., München
Stein, M., Hr., Berlin
Steinheimer, R., Hr.,
Stern, E., Hr., Aachen
Stiel, E., Frl.,
Strauss, K., Hr., Ludwigshafen
Strauss, E., Hr., Strassburg
Strauss, A., Hr., Stuttgart
Sulterfuss, L., Hr. m. Tochter, Düsseldorf
Sommer, E., Frl.,
Tannhäuser, E., Hr., Völs
Theegarten, F., Hr., Berlin
Thielen, A., Frl., M-Gladbach
Thory, H., Hr., Kassel
Tichler, A., Frl., M-Gladbach
Tiges, C., Hr., Schwelm
v. Tilly, Berlin
Toussaint, F., Hr., Aachen
Traut, R., Hr., Bremen
Treibisch, Hr. m. Fr., Solingen
Tremas, G., Hr., Berlin
Trzskowski, I., Hr., Kaiserslautern
Uhlmann, S., Hr., Berlin
Uhlmann, F., Hr., Bamberg
Veil, J., Hr.,
Vink, H., Hr. m. Fr., Utrecht
Voigt, O., Hr., Neustadt
Vollbracht, H., Hr., Berlin
Vollmer, A., Hr. m. Fr., Mannheim
Vollmer, C., Hr., Solingen
Wagner, R., Hr.,
Wagner, E., Hr., Köln
Walbroth, J., Hr., Köln
Weber, W., Hr., Zoppot
Weber, H., Hr., Köln
Weidner, A., Hr., Saarbrücken
Wering, H., Hr., Berlin
Werner, E., Fr., Köln
Westhöfer, W., Hr., Planig
Wiese, W., Fr., Verdohl
Windmüller, F., Hr., Dortmund
Winkelmann, H., Hr., Hannover
Winkelskern, P., Fr. m. Tocht., Berlin
Winter, M., Hr., Gelsenkirchen
Wirseling, M., Hr., Frankfurt
Wolf, S., Fr., Münster
Wooch, W., Hr., Frankfurt
Wrist, A., Hr., Bonn
Willing, K., Hr. m. Fam., Hannover
Wuetzel, B., Hr., Leipzig
Zimmermann, A., Frl., Koblenz

H.W.F.
Eleganz

Wie

Berechnet täglich
Bezugspreis für
Einsende NummerIn Füllen höherer G
Anspruch auf C

Nr. 126.

Die Programm
befinde

Die Pres

In der „Frankf
(Frankfurt) seinen E
Kongress für innere
„Der erste Eind
zösische Besetzung,
wohl bemerkbar, al
nicht mehr. Stad
Zurückhaltung des
gint sich jetzt au
sich in dem schw
üppigen Körper d
ortes.

Wir Ärzte wüns
Kranken sich zu ih
um dort Gesundhei

Aus

Ka
Die Kurverwa
Gutscheinen dar
Umtausch dersel
hauses Zutritt zu
des Bergmann-Qu
und Mittwoch, d
Kurhauses haben.

In dem V. Ab
Donnerstag, aber
langt zur Aufführ
für Streichquarte
für Streichquarte
Streichquartett
quartett G-dur.

Auf den Abs
deutschen Tanzk
Mittwoch, abend
nochmals hinge
dem Kurorchester
Otto Niesch begl

Zwei F
stehen am Frei
13. Mai im kle
langt in dem I.

Modern

Von El

Die Mode bev
artigsten Schmuck
dem Künstlerschm
gute Ausführung
bei solchen Arbei
materiellen Wert
steine unerschwin
die Halbedelstein
überhaupt kaum i
geworden sind. A
usw. kommen ir
Korallen und Ac
arbeitung nur in
und als billige An
einiger Zeit ist
Konkurrenz der n
Die Schmuck
letzten Jahren d
edelsteine werden
bekommen die rei
damit sie auch z
können. Die Mod
armellosen Gesell
gehören Ketten,
um den Hals ges
die Armreifen, di

Spielwarenhaus
Wiegel & Co.
Kleine Burgstr. 1
Puppen

Schönheitspflege:

Zur Erzielung und Erhaltung guter
Gesichtsformen empfehle ich meine
**Kinnbinden, Stirnbinden,
Nasenbinden und Gesichtsmasken.**
Elektr. Massage-Apparate
und Massage-Bürsten

P. A. Stoss Nachfolger, Inh. Max Helfferich, Wiesbaden W. 5

Figurverbesserer „Mahawies“

verleiht elegante, graziose, biege-
same Figur, stützt die inneren
Organe und ist daher das Beste
und Angenehmste
für jede Dame.

Corsets Obersky Damenwäsche

Grosse Burgstraße 3/7 Ecke Wilhelmstraße
Unsere Spezialitäten sind:
— **Elastische Hüftformer** —
Büstenhalter, auf der Haut zu tragen
Damenwäsche in unerreicht. Schönheit
Grosse Auswahl Anfertigung nach Maß
— Billige Preise. —

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse :: Telefon 854 und 4520.

Versand nach allen Ländern.

The largest Linen Outfitting House of Central Germany.

Das grösste Spezialhaus Mitteleuropas für

Leinen- und
Wäsche-Ausstattungen

La Maison de Blanc la plus grande de l'Allemagne du Centre.

Luise Kleinfers
Langgasse 39, zwischen Kochbrunnen und Kaiser Friedrich-Bad

Elegante Damenhüte

Schirme

